



Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauleitplanung am 4. November 2014

KT-Beschlussvorlage Nr. 5-2148/14-III : Netzentgelte

zusätzlich: Information zur Energiezeugung

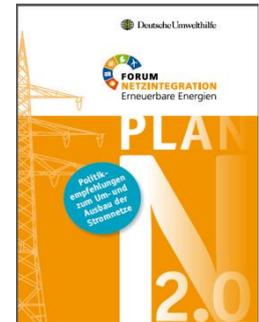
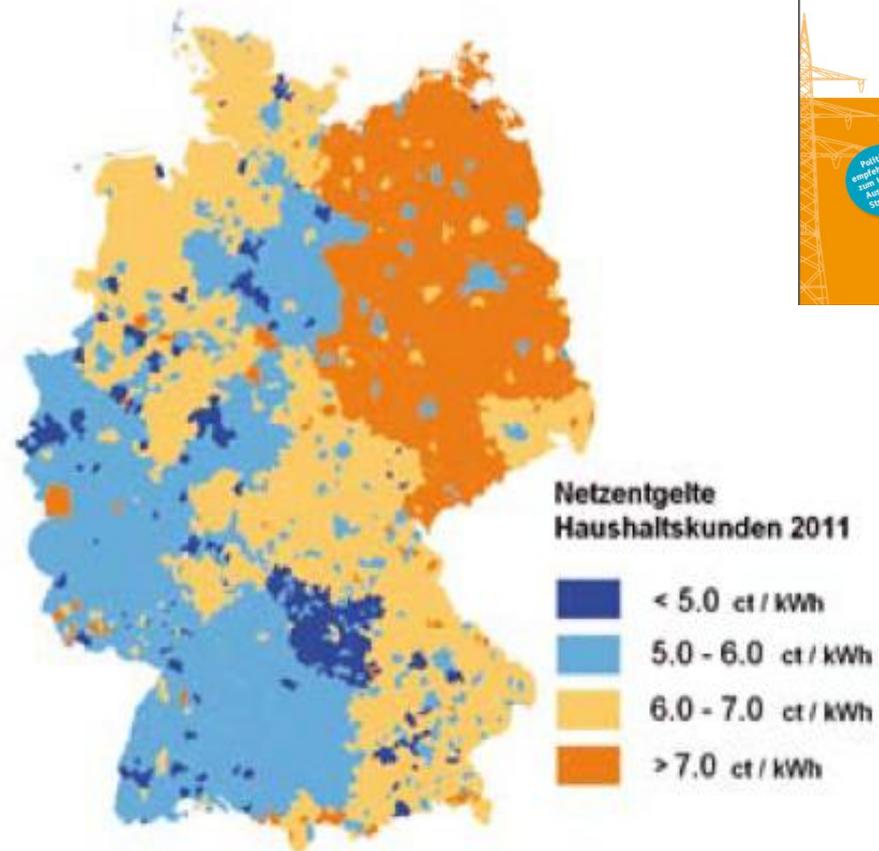
Andreas Bleschke und Werina Neumann, Klimaschutzkoordinierungsstelle



Netzentgelte:

Unterschiedliche Belastungen für Verbraucher in den vier Netzbetreiber-Regionen

Forderung im Plan N 2.0 (2013):
Vereinheitlichung der Netzentgelte



Grafik: Quelle: Plan N 2.0, Seite 92, Hrsg: DUH e. V., 2013

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin

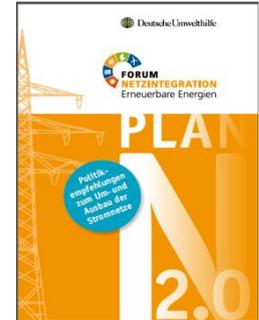


Kreisverwaltung Teltow-Fläming • Am Nuthefließ 2 • 14943 Luckenwalde

Dezernat III
Umweltamt / Amtsleitung
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Projektkoordination Netzintegration
Rotraud Hänlein
Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Auskunft: Herr Bleschke
Zimmer: A3-3-12
Telefon: 03371 608-2400
Telefax: 03371 608-9170
E-Mail: Andreas.Bleschke@teltow-flaeming.de *
Datum: 30. Oktober 2013
Aktenz. : 375/13/670



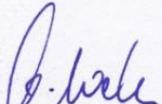
PLAN N 2.0 Politikempfehlungen zum Netzaufbau

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Teltow-Fläming als anerkannte „100er-Region“ sieht die vorliegende Fassung des PLAN N 2.0 (Stand: 18.10.2013) als geeignetes Instrument an, den erforderlichen Stromnetzaufbau so bürger- und umweltverträglich und gleichzeitig effizient und zeitnah wie möglich zu realisieren.

Aus fachlicher Sicht schließt sich der Landkreis Teltow-Fläming insofern der vorliegenden Politikempfehlung an.

Mit freundlichen Grüßen


W. Neumann

Bereits vor einem Jahr:

Klimaschutz im Landkreis Teltow-Fläming



PLAN N 2.0

Der LK TF unterzeichnete die Politikempfehlung im Herbst 2013 gemeinsam mit dem DSTGB, Kommunen, Umweltverbänden, Wissenschaftlern ...

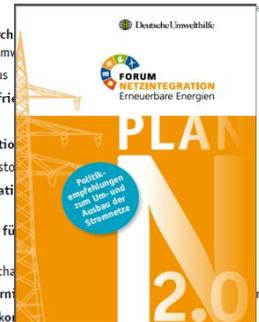
Übergabe der Politikempfehlung am 28.1.2014 am parlamentarischen Abend in Berlin an

- Staatssekretätin Rita Schwarzelühr-Sutter, BMUB
- Staatssekretär Rainer Baake, BMWi

Bis dato keine Reaktion des Gesetzgebers bezüglich der Vereinheitlichung der Netzentgelte

Unterzeichner Plan N 2.0

- 50Hertz Transmission GmbH, Olivier Feix
Agentur für Erneuerbare Energien, Philipp Vohrer
Agentur Zukunft. Büro für Nachhaltigkeitsfragen, Dr. Gerhard Hof
BI Auf dem Berge gegen Riesenmasten pro Erdkabel, Karl-Heinz J
BI Dellgisen in der Hilsmulde e. V., Heinz-Jürgen Siegel
BI Hochspannung tief legen, Dr. Rainer Schneewolf
BI – Keine 380.000 Volt Freileitung im Landkreis Hersfeld-Roten Ralf Wassermann
BI Keine 380-kV-Freileitung im Schwalm-Eder-Kreis, Bernd Kördel
BI Keine 380-kV-Freileitung im Werra-Meißner-Kreis, Klaus Rohm
BI Pro Erdkabel NRW, Gaby Bischof
BI Südkreis, Guido Franke
Bioenergieregion Bodensee, Volker Kromrey
Bodensee-Stiftung, Marion Hammerl
Bosch & Partner GmbH, Dr. Wolfgang Peters
Bundesverband Beruflicher Naturschutz e. V., Dr. Elke Bruns
Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE), Dr. Hermann Falk
Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e. V. (B.KWK), Berthold Mi
Bundesverband WindEnergie e. V. (BWE), Henning Dettmer
Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (BHU), Dr. Inge Gotzma
deENet Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien e. V. Dr.-Ing. Martin Hoppe-Klipper
Deutscher Rat für Landespflege, Prof. Dr. Werner Konold
Deutsche Umwelthilfe e. V., Michael Spielmann, Dr. Peter Ahmels
Deutscher Verband für Landschaftspflege, Josef Göppel
Deutscher Städte- und Gemeindebund, Miriam Marnich
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), Prof. Claudia Kemfert, Prof. Christian von Hirschhausen, Judith Pa
EGBB Energiegenossenschaft Berlin-Brandenburg eG, Michael Lie
ENCON.Europe GmbH, Werner Diewald
Enercon GmbH, Michael Lies
Energy Competence Centre
Europacable, Dr. Volker Wen
Evangelisch-Lutherischer Kirche Bereich Diakonie & Bildung, Umw
EWE NETZ GmbH, Torsten Maus
GEO mbH, Langenhorn/Nordfr
Germanwatch, Christoph Bals
Gesellschaft für Netzintegration
GFN mbH, Jörg Rassmus, Christo
Global Nature Fund – Internati
Udo Gattenlöhner
GreenMediaNet. Medienbüro für
Dr. Corinna Hölzer
Heinz Sielmann Stiftung, Micha
Hessische Gesellschaft für Orn
Initiative gegen den Doppelk
Institut für nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung, Dr. Elke Bruns
Katholische Landjugendbewegung Deutschlands, Wolfgang Ehrenlechner
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH, Udo Sahling
Landkreis Teltow-Fläming, Kornelia Wehlan
OECOS GmbH, Prof. Karsten Runge
ReEnergie Wendland, Dieter Schaarschmidt
Samtgemeinde Harpstedt, Uwe Cordes
SCHEMAL + RATZBOR, Ingenieurbüro für Umweltplanung, Günter Ratzbor
Solar Technology AG, Dr. Günther Häckl
Technische Universität Berlin (TU Berlin), Fachgebiet Wirtschafts- und
Infrastrukturpolitik, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
TenneT TSO GmbH, Paul-Georg Garmer
Thema 1 GmbH, Guido Axmann
VDMA Power Systems, Gerd Krieger
WALDKONZEPTE, Christian Stuhlmann



- Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH, Udo Sahling
Landkreis Teltow-Fläming, Kornelia Wehlan
OECOS GmbH, Prof. Karsten Runge
ReEnergie Wendland, Dieter Schaarschmidt
Samtgemeinde Harpstedt, Uwe Cordes

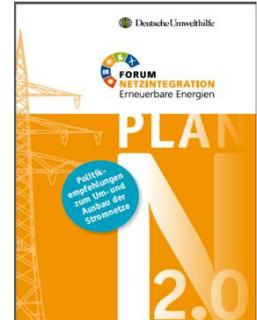


Durch die Beteiligung des Landkreises an der politischen Meinungsbildung wird aktiv zum Erreichen der Klimaschutzziele durch

- Akzeptanzsteigerung und
- Erhöhung des Verständnisses für Maßnahmen zur Energiewende

beitragen.

In der nun vorliegenden KT-Beschlussvorlage wird die Landesregierung explizit durch unseren Landkreis aufgefordert, auf Bundesebene für Vereinheitlichung der Netzentgelte einzutreten.





Beschlussvorschlag Nr. 5-2148/14-III:

Der Landkreis Teltow-Fläming fordert das Land Brandenburg auf, auf Bundesebene dahin zu wirken, dass die finanziellen Lasten der Energiewende gleichmäßig auf die Energieverbraucher verteilt werden. Es wird eine Neuregelung des Netzentgeltsystems gefordert, die insbesondere vorsieht, dass die Kosten für die Netzentgelte bundesweit einheitlich zu tragen sind.



Erneuerbare Energien im Landkreis Teltow-Fläming



Erzeugung elektrischer Energie aus erneuerbaren Energieträgern im Kreisgebiet:

Energie-träger	Anlagen (LUGV/Lawi) [Stück]	Anlagen (50Hertz) [Stück]	installierte Leistung(50Hertz) [MW] bzw.[MWp]	Regenerativ erzeugter Strom [MWh/a] *****	Prozent vom EE- Strom [%]
Photovoltaik	**	***1.562	103	100.276	8,4
Windkraft	(LUGV)248	244	391	709.119	59,6
Wasserkraft	**	1	0	17	0,0
Biomasse	(Lawi) 42	****44	50	322.633	27,1
Klärgas	3	3	10	58.553	4,9
Summe		1.854	554	1.190.598	100,0

Strombedarf * im gesamten Landkreis Teltow-Fläming: 1.146.533 MWh/a = 104 % Strom aus EE

*. berechnet aus bundesweitem Pro Kopf-Bedarf unter Berücksichtigung des Industriestroms

** i. d. Regel keine Zuständigkeit

*** davon: 1484 Anlagen: 1 bis 99 kWp, 59 Anlagen: 100 – 999 kWp, 19 Anlagen: 1 – 10 MWp

**** Anzahl der EEG-bezogenen Einspeisepunkte für BHKW-Anlagen

***** berechnet aus jahresdurchschnittlicher Erzeugung mit Bezug auf die installierte Leistung



Angaben zum Repowering (Ersatz alter WKA durch neue WKA):
Keine belastbaren Angaben verfügbar.

Im (aktuell nicht bestandkräftigen) Teilplan Wind des Regionalplans werden gesonderte Windeignungsgebiete für die Installation von WKA im Zuge des Repowerings ausgewiesen. Umzusetzen wären derartige Maßnahmen durch städtebauliche Verträge der Kommunen.

Zukünftige Anlagen, sofern behördlich bekannt:

Biogasanlagen. 5 Stück (im Genehmigungsverfahren, Quelle: Amt für Landwirtschaft)

Windkraftanlagen: 124 Stück (im Genehmigungsverfahren, Quelle: LUGV)
 38 Stück (genehmigt, vor Inbetriebnahme, Quelle: LUGV)



Wir freuen uns auf einen weiteren intensiven Erfahrungsaustausch mit Ihnen.

Ihre Ansprechpartner für Klimaschutz- und Klimafolgebmaßnahmen im Landkreis Teltow-Fläming.



Werina Neumann
(SB Klimaschutz)

Tel: 03371 608 – 2401

Werina.Neumann@teltow-flaeming.de

und



Andreas Bleschke
(Klimaschutzkoordinator)

Tel: 03371 608 – 2400

Andreas.Bleschke@teltow-flaeming.de